
II.
Jugendgeschichte
des
Rüsters von Ilgenthal
an seinen
Sohn Sebastian.

Per varios casus, per tot discrimina rerum,
Tendimus in Latium!

Aeneas.

Es ist, mein lieber Sebastian! ein altes, aber nichts desto weniger wahres Sprüchwort, daß Erfahrung weise mache. Man predige den Menschen immerhin vor, so oder so müßt ihr euch verhalten, wollt ihr den Unfällen des Lebens entgehen, und das Glück desselben in vollen Zügen genießen, — man macht gemeiniglich damit nur einen schwachen Eindruck auf sie. Das Herz besticht den Verstand, daß er die Lehren der Weisheit bezweifelt, oder auch in eine Trägheit hinschlummert, in der er sich dieselben nicht in ihrem hellen, vollen, durchdringenden Lichte vorzustellen vermag, folglich auch keinen festen Entschluß erzeuget. — Deswegen geschieht es oft, daß wir, wenn wir den Giftbecher und